

Im Saisonfinale unter Zugzwang

Volleyballerinnen des TV Hersbruck brauchen am Samstag beim Heimspieltag unbedingt zwei Siege zur Meisterschaft

HERSBRUCK – Hochspannung beim Saisonfinale: Nach der 1:3-Niederlage beim TC Höchststadt sind die Volleyballerinnen des TV Hersbruck am kommenden Samstag ab 14 Uhr bei ihrem Heimspieltag unter Zugzwang – nur mit Siegen gegen Höchststadt und den TV Erlangen III ist die angepeilte direkte Rückkehr in die Bezirksklasse möglich.

Im direkten Duell der beiden bis dato ungeschlagenen Topteams der Kreisliga Nord musste TV-Coach Hans Tuchscherer auf mehrere wichtige Stammkräfte seiner bislang in der laufenden Saison so erfolgreichen Mannschaft verzichten: Libera Christine Kanstein musste ganz passen, Stellerin Birgit Schubert und die starke Angreiferin Sabrina Mayer waren krankheitsbedingt nicht voll einsatzfähig.

Schnell in Rückstand

Im ersten Satz verlief die Partie dennoch über weite Strecken ausgeglichen. Erst am Ende setzten sich die souverän aufspielenden Höchststädterinnen ein wenig ab und holten sich den Durchgang mit 25:21. Danach ging bei Hersbruck erst einmal gar nichts mehr. Die TV-Damen liefen früh einem 0:7-Rückstand hinterher und fanden bei einer hohen Fehlerquote überhaupt nicht ins Spiel.

Im dritten Satz fingen sich die Hersbruckerinnen dann wieder und spielten vom ersten Ballwechsel an konzentriert. Allerdings brachte der ungefährdete Sieg im dritten Satz nicht mehr die erhoffte Wende und Hersbruck verlor am Ende 1:3 nach Sätzen (21:25, 14:25, 25:18, 20:25).

Ein klarer 3:0-Sieg (25:12, 25:23, 25:23) in der zweiten Partie des Tages gegen die VG Baiersdorf/Marloffstein II erhielt den Hersbruckerinnen jedoch die Chance, das Saisonziel direkter Wiederaufstieg in die Bezirksklasse am letzten Spieltag noch aus eigener Kraft zu



Da half alles Strecken nichts: Das erste Duell mit Titelkonkurrent TC Höchststadt haben die Volleyballerinnen des TV Hersbruck (hier Birgit Schubert und Elke Reuschel, v. rechts) verloren. Doch schon am Samstag können sie im Rückspiel ihren Traum von der direkten Rückkehr in die Bezirksklasse wahr machen.

Archivfoto: Porta

erreichen. Dazu sind am Samstag, 10. März, ab 14 Uhr in der Dreifachturnhalle allerdings zwei Sie-

ge gegen Höchststadt und den aktuellen Tabellenvierten TV Erlangen II Pflicht.

Auch die Spielerinnen der zweiten Mannschaft sind mit ihrem Saisonverlauf zufrieden. Nach der erfolglosen Vorsaison sicherten sie sich an ihrem letzten Spieltag mit einem Sieg gegen den SV Schwaig III souverän den fünften Tabellenplatz in der Kreisklasse Ost. Dass die junge Mannschaft in der Liga angekommen ist, zeigte auch das zweite Spiel gegen den aktuellen Spitzenreiter Post SV Nürnberg III – zwar mussten sich die TV-Spielerinnen am Ende geschlagen geben, entschieden in der hart umkämpften Partie jedoch einen Satz für sich.

Zum Abschluss der Kreisklassen-Saison will die TV-„Zweite“ gegen Schlusslicht Post SV Nürnberg IV sowie den Tabellendritten VC Katzwang-Schwabach III an die guten Leistungen anknüpfen und weitere Punkte einfahren. Los geht es ebenfalls am kommenden Samstag um 14 Uhr.

Pokalfinale in Hersbruck

Ein letzter Saisonhöhepunkt der Volleyballerinnen folgt dann am Sonntag, 18. März, wenn die Damenmannschaft das Finale des Kreispokals ausrichtet. Ab 10 Uhr gehen die acht qualifizierten Mannschaften in der Dreifachturnhalle ans Netz, um den mittelfränkischen Kreispokalsieger zu ermitteln. Hier möchten die Hersbruckerinnen dem heimischen und mitgereisten Publikum neben Kaffee und Kuchen vor allem spannende Spiele bieten – und vielleicht einen „Pott“ servieren.

TV Hersbruck: Natalie Müller, Birgit Schubert, Sabrina Mayer, Sabine Kuberna, Cindy Regner, Felicia Regner, Svenja Schramm, Susanne Korschinsky, Karin Brunner, Elke Reuschel.

1. TC Höchststadt	10	10/0	28
2. TV Hersbruck	10	9/1	25
3. Neunkirchen/Erlangen	12	7/5	20
4. TV Erlangen III	10	5/5	18
5. Baiersd./Marloffstein II	10	3/7	9
6. TS Herzogenaurach	10	2/8	7
7. TV Lauf	10	0/10	1